

Faunistische Notizen

Tachyporus pallidus SHARP, 1871 (Coleoptera: Staphylinidae) - auch im Stadtgebiet von Berlin



Michael Schülke, Berlin

Die weit verbreitete aber in Mitteleuropa sehr seltene Art wurde 1978 erstmals in Brandenburg (Himmelpfort bei Fürstenberg, leg. Schönefeld) aufgefunden (SCHÜLKE 1984). Seitdem wird sie lokal aber regelmäßig (Nachweise aus den Jahren 1987, 1991, 1995, 1999 und 2003) in der Umgebung von Seilershof bei Gransee gefunden (SCHÜLKE 1999 und unpublizierte Daten). Alle bisher bekannten Nachweise liegen im nördlichen Teil des Kreises Oberhavel in ausgesprochen hygrophilen Biotopen.

Die Bearbeitung aktueller Tachyporinenfunde ergab nun auch erste Nachweise aus dem Stadtgebiet von Berlin:

- Treptow-Köpenick: Berlin-Grünau, Straße am Falkenberg, Grünland/Bruchwald, 17.VI.-16.VII.1995, Bodenfalle, leg. M. Uhlig, 1 Ex. (Museum für Naturkunde Berlin),
- Marzahn-Hellersdorf: Berlin-Marzahn, S/SO-Ufer des Nesselsees, *Phragmites*, *Typha*, Moos, Ufervegetation, 12.VI.2004, leg. D.W. Wrase, 1 Ex. (Sammlung Schülke).

In der Umgebung von Gransee (Seilershof) ist *T. pallidus* in einem Großseggenbestand regelmäßig zu finden. Das Vorkommen der Art ist dort auf eine Fläche von wenigen hundert Quadratmetern beschränkt. Die Art kann hier aus großen *Carex*-Bülten gesiebt werden, ist aber auch in Abhängigkeit vom Wasserstand zwischen den Bülten zu finden. In den benachbarten Erlenbrüchen und auf umliegenden Feuchtwiesen wurde sie bisher nicht gefunden.

Im Gegensatz dazu liegen die beiden aktuellen Berliner Nachweise in weniger spezialisierten und anthropogen stark beeinflussten Habitaten. Das Exemplar aus Treptow wurde auf einem feuchten Wiesengelände mit angrenzendem Bruchwald gesammelt.

Der Nessensee in Marzahn wurde erst 1998 durch Überstauung der Wuhle angelegt. Beide Funde scheinen aber den besonders hygrophilen Charakter der Art zu bestätigen. Die beiden Nachweise sind die bisher südlichsten Nachweise im Osten Deutschlands, aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen liegen bisher keine Meldungen der Art vor.

SCHÜLKE, M. (1984): Neue und faunistisch bemerkenswerte Staphyliniden aus der DDR (Coleoptera). I. Staphylininae – Tachyporinae. - Entomologische Nachrichten und Berichte 28 (3): 93-100.

SCHÜLKE, M. (1999): Bemerkenswerte Staphyliniden-Arten aus einem Großseggenried bei Seilershof, LKr. Oberhavel, Brandenburg (Coleoptera, Staphylinidae). - Märkische Entomologische Nachrichten 1999 (1): 63-64.

Anschrift des Verfassers: Michael Schülke
Rue Ambroise Paré 11,
D-13405 Berlin
e-Mail : mschuelke.berlin@t-online.de